

# Innere Medizin 13.Auflage

Preis: 59,95

ISBN-10: 313552213X

Die Innere Medizin kann sich nicht über eine mangelnde Auswahl an Lehrbüchern beklagen. Da gibt es den knappen stenografischen Herold, die dicke ausführliche Duale Reihe Innere Medizin mit super tollen Bildern, das noch recht junge Kurzlehrbuch, den unfassbar dicken und teuren Harrison und das wirklich sehr schöne Basislehrbuch vom Elsevierverlag. Letztendlich sind sie außer dem Kurzlehrbuch alle über 1,5kg stark, woran man ja auch nichts ändern kann, denn die Innere bleibt eben die Innere. Dafür haben es Heiner und Tim Greten und Franz Rinninger geschafft sich relativ kompakt zu halten ohne an Qualität und Vollständigkeit zu verlieren. Die Dicke des Buches erklärt sich eher durch das kleine Format, als durch lange weitschweifige Texte. Das Buch ist schön gegliedert, die einzelnen Kapitel sind durch Farbe am oberen Texttrand schnell zu finden, und alles ist schön und sinnvoll geordnet. Die Texte sind kurz, bündig und auch schön gegliedert, schön finde ich, dass auch bei sinnvoller Anwendung Stichwortaufzählungen statt ausformuliertem Text eingebracht werden. Persönlich fehlen mir Entscheidungsbäume, die oft sehr zusammenfassend und übersichtlich Entscheidungshilfe bei Leitsymptomen und Vorgehen geben könnten. Da es keine Fallbeispiele gibt, war für mich die Motivation nach einer Weile lesen dann doch oft mal gering, da man sich nicht so recht aufs nächste Kapitel gefreut hat. Es werden zu Beginn eines jeden Kapitels nochmal einige, jedoch bei Leibe nicht vollständige Grundlagen kurz angesprochen. Die Inhalte sind verständlich und leicht zu lesen, geschwollene und übertriebene Fachsimpelei sucht man vergebens. Das Buch ist schön geschrieben, didaktisch wertvoll, und mit farblichen Abbildungen. Der Preis ist etwas günstiger als das Basislehrbuch und die Duale Reihe. Es reist sich leichter damit, da es kleiner und weniger gewichtig ist und man kann alle essentiellen Informationen darin finden. Ich hatte schon sehr oft einen Aha-Effekt, auf den ich beim Herold vergeblich hoffte. Aber ich persönlich finde die Duale Reihe und das Basislehrbuch schöner gestaltet, die Abbildungen sind auch dort plastischer, und die Fallbeispiele versüßen einem alles. Aber wer sich auf das Staatsexamen vorbereitet und keine Zeit für Firlefanz hat ist hier genau richtig.

